



# Im Blickpunkt

SPD-Distrikt  
66. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord  
**April 2014**

**Eimsbüttel aktuell:**

**Bezirkswahlen 2014 - Unsere  
Kandidaten (Seite 4)**

**Bezirkliche Kulturmittel in  
Eimsbüttel (Seite 6)**

**Stirbt die Kunst in Hamburg?  
(Seite 7)**

**Die Osterstraße (Seite 8)**

**Happend in der  
Clasingstraße?  
(Seite 9)**



**Knut Fleckenstein -  
Vorsitzender der EU-  
Russland-Delegation  
(Seite 11)**

**Eimsbüttel-Nord  
Ecke Schopstraße /Osterstraße**

*Foto D. Schlanbusch*

**SPD E-Nord online: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)**

# TERMINE

## Vorstandssitzung:

**Dienstag, den 01. April** um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Ecke Hellkamp / Clasingstraße (Eingang).

## Infostände und Aktionen:

**Samstag, den 05. April** ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

**Samstag, den 19. April** ab **11.00 Uhr** am Fanny-Mendelssohn-Platz.

Stolperstein-Putzaktion: **Freitag, den 25. April** ab **16.00 Uhr** an der Apostelkirche.

Sozialpolitisches Gespräch – **Mittwoch, den 30. April** ab **16.00 Uhr** am Else-Rauch-Platz.

Jeweils mit unseren KandidatInnen für die Bezirksversammlung.

## Mitgliederversammlung:

**Dienstag, den 22. April, 19.30 Uhr**, im Café Veronika, Julius-Vosseler-Straße 193 (Lenz-Siedlung):

### **Niels Annen zu aktuellen außenpolitischen Themen**

Ob nun die Ukraine/Krim oder Syrien – aktuell gibt es viele außenpolitische Themen, die uns bewegen. Als außenpolitischer Sprecher kann uns Niels Annen auch berichten, wie die Situation vor Ort ist .



***Einen herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im  
April 2014***



## Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



auslandspolitisch schlagen aktuell die Wogen der Krim-Krise hoch. Darüber werden wir sicher mit **Niels Annen** am 22. April diskutieren. Aber es gibt noch eine innenpolitische Auswirkung, nämlich die Konsequenzen für das Projekt „Rot-Rot-Grün“.

Wir müssen uns nichts vormachen, in allen Parteien gibt es Kräfte, die alles daran setzen, eine solche Möglichkeit zu verhindern – aus unterschiedlichen Motiven. Zudem die Medien, die in dieser Sache ein ganz eigenes Spiel spielen und den Konflikt gerne zuspitzen.

Dabei müsste bei diesem Projekt erst einmal gefragt werden, was eigentlich das inhaltliche Ziel sein soll. Was sind die zentralen Punkte einer linksreformerischen Perspektive? In dieser Frage müssten sich alle drei Parteien bewegen. Aber derzeit ist es so, dass SPD und Grüne eigentlich lediglich eine Bewegung der Linkspartei erwarten. Nur, was ist daran dann eigentlich eine Reform?

Wenig hilfreich ist es da, wenn Ralf Stegner – wie aktuell geschehen – Öl ins Feuer gießt und sich davon distanziert, er sei ein Befürworter von Rot-Rot-Grün, und überdies noch äußert, dass er insbesondere im Westen Parteien links der SPD aus den Parlamenten raus haben wolle.

Nötig ist vielmehr der Wille zum Politikwechsel und für ein Reformprojekt. Schaut man auf die Umfragewerte der SPD in der Großen Koalition, so kann man gute Gründe dafür sehen. Trotz fleißigen Regierens bleibt die SPD im Keller. Zu viele Kröten muss sie schlucken und zu wenig fortschrittlich werden Reformen, wie etwa die des EEG, angegangen. Immerhin stellt Wirtschaftsminister Gabriel den Investitionsschutz im Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU in Frage. Hier haben wir gerade einen sehr kritischen Antrag beschlossen. Und wer sich über die Gefahren informieren möchte, hat voraussichtlich am **14. April, 18.00 Uhr**, im **Curio-Haus**, Rothenbaumchaussee 11, bei einer Veranstaltung der DL21 mit **Nina Scheer**, MdB, die Gelegenheit dazu.

*Solidarische Grüße,  
Carola Ensslen*

## Bezirkswahlen 2014 – Unsere Kandidaten



### **Frank Wiedemann**

Unser Wahlkreiskandidat  
Wahlkreis 1 Platz 1

32 Jahre alt, verheiratet, eine Tochter,  
Historiker, Mitarbeiter KZ-Gedenkstätte

- Seit 2007 im Vorstand der Eimsbüttel-Nord und der Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten, seit 2014 stellv. Distriktvorsitzender
- Seit 2011 Abgeordneter der Eimsbüttler Bezirksversammlung
- Seit 2012 Mitglied im SPD Kreisvorstand Eimsbüttel



### **Hannelore Köster**

Unsere Wahlkreiskandidatin  
Wahlkreis 1 Platz 2

56 Jahre alt, eine Tochter  
Altenpflegerin

- seit 2010 Distriktvorstand
- seit 2011 Bezirksabgeordnete
- Mitglied der Arbeitsgruppe Demenz Eimsbüttel



### **Charlotte Nendza**

Unsere Bezirkskandidatin  
Bezirksliste Platz 5

26 Jahre alt, verheiratet  
Islamwissenschaftlerin

- Seit 2008 Bezirksabgeordnete
- Mitglied im Fraktionsvorstand Eimsbüttel
- Seit 2014 stellv. Distriktvorsitzende



# FISCHE=FISCHE=FISCHE

*Käthe und Julia Schlüter*

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26  
Ruf 40 88 02



Ihre Bestellung bitte...

**Tel. 040-386 57 730**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg

PHYSIOSPORT



HANSA

„WEIL GESUNDHEIT DAS WICHTIGSTE IST!“

Unser Gesundheitszentrum bietet Ihnen:

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Medizinisches Fitnesstraining
- Personal Training

Termine nach Vereinbarung – wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **Tel. 040/40 98 98**

Sie finden uns bei der Bushaltestelle Armbruststraße:  
Kieler Straße 147 · 22769 Hamburg  
[www.physiosport-hansa.de](http://www.physiosport-hansa.de)

## Bezirkliche Kulturmittel in Eimsbüttel

Jeden Monat befasst sich der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (WAK) der Bezirksversammlung Eimsbüttel u.a. mit Anträgen zur Förderung bezirklicher kultureller Projekte. Wir SPD-Abgeordneten achten hierbei genau auf die Sinnhaftigkeit, Nachhaltigkeit, einen ausgewogenen Adressatenkreis und eine nachvollziehbare Antragssumme. Unglaublich aber leider wahr: das Budget für die Förderung kultureller Projekte ist für das Jahr 2014 nahezu ausgeschöpft, sodass Antragssteller ab April vermutlich leer ausgehen werden.

Dieser traurige Zustand zeigt zum einen, dass es in Eimsbüttel eine Vielzahl an förderungswürdigen Kulturprojekten gibt, zum anderen sind die Mittel absolut nicht auskömmlich. Hier sind wir mit unserem Bezirksamt einer Meinung, welches dieses Defizit seit Jahren in Stellungnahmen an den Senat kritisiert und Verbesserungen sowohl vorschlägt als auch einfordert. Getan hat sich auf dieser Ebene im Rahmen der bürgerschaftlichen Haushaltsaufstellungen leider nichts. Hier muss der Hebel angesetzt und dringend Änderungen erwirkt werden.

Die Rahmenezuweisungen erfolgen nach einem spezifischen Schlüssel, den wir in Eimsbüttel als ungerecht und veraltet empfinden, da z. B. Nord oder Altona mehr als das doppelte an Mitteln erhalten. Auswirkungen auf diesen Schlüssel haben unter anderen die Bevölkerungsanzahl und sozialgesellschaftliche Indikatoren wie die Anzahl an Sozialleistungsempfängern. Während die Bevölkerung mit 5% nur einen vergleichsweise geringen Anteil ausmacht, was wir gerne ändern würden, werden die anderen Faktoren stärker berücksichtigt. Dies ist natürlich ambivalent. Zum einen ist es durchaus positiv zu bewerten, dass Eimsbüttel aufgrund des Schlüssels weniger Kulturmittel zugewiesen bekommt, weil hier nicht so viele Menschen auf Sozialleistungen angewiesen sind, zum anderen haben aber auch alle anderen Bürger ein Recht auf angemessene Förderung der Kultur und vielfältige Angebote. Dieser Zwiespalt ließe sich aus nur über Veränderungen des Zuweisungsschlüssels auflösen, weswegen alle Akteure auf Bürgerchafts- und Senatsebene aufgefordert sind, die Situation zu überdenken und zu überarbeiten!

Wir im WAK werden weiterhin versuchen, unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, um auch im restlichen Jahr qualitativ gute Projekte möglichst finanziell, aber auch ideell zu fördern.

*Frank Wiedemann,  
Bezirksabgeordneter*

# Stirbt die Kunst in Hamburg?

## Ein Rückblick auf die vergangene Mitgliederversammlung

Seit letztem Jahr brodelt es in der freien Künstlerszene in Hamburg! Der Vorwurf an die Politik: Die Mittel aus der Kulturtaxe werden ungerecht verteilt, die Kreativwirtschaft bevorzugt, Gelder gehen in erster Linie in Leuchtturmprojekte der Stadt und die Leistung der freien Szene werden nicht honoriert. Aus diesem Unmut heraus gründete sich im Januar 2013 die Koalition der Freien in Hamburg. Wir stellten uns in der vergangenen Mitgliederversammlung der Koalition der Freien, um gemeinsam die Problemfelder zu erörtern und neue Ansätze in der Kulturpolitik zu finden.

Gabi Dobusch (MdHB) – nochmals vielen herzlichen Dank, Gabi, dass du unserer Einladung gefolgt bist – erklärte uns, nach welchem System die Mittel verteilt werden und welche Wege wir in Hamburg bereits besritten haben, um die Kultur weiter zu fördern. Die Kulturtaxe ist nur ein Beispiel der erfolgreichen Kulturpolitik der SPD in Hamburg.

Dan Thy Nguyen (Sprecher der Freien Koalition) erläuterte uns in anschaulicher Weise, warum eine Trennung von Kreativwirtschaft und freier Kunst unabdingbar ist und führte uns nochmals vor Augen, in welcher erschreckender Armut die Mehrheit unserer Künstler ihrer Berufung nachgehen muss bzw. dass die wirtschaftliche Situation und eine mögliche Bevorzugung der Kreativwirtschaft bei der Verteilung der Mittel viele freie Künstler zum Aufgeben zwingt.

Die Diskussion schlug hohe Wellen, aber in einem waren wir uns einig: Die Förderung von Kunst und Kultur mit all ihren Freiräumen liegt uns allen am Herzen. Dies gilt besonders für den Bezirk Eimsbüttel, der sich aufgrund seiner facettenreichen Struktur als Standort für Kunstprojekte aller Art anbietet. Aus diesem Grund müssen wir mehr Kulturmittel für Eimsbüttel erkämpfen!

*Charlotte Nendza,  
Bezirksabgeordnete*

## Die Osterstraße

Es soll etwas passieren! Wie oft haben wir das schon gehört?

Was soll denn nun wirklich geschehen?

Eins steht fest: der Radverkehr wird auf die Fahrbahn verlagert. Dieses ist in zwei Bauabschnitten geplant. Der erste Bauabschnitt umfasst die Osterstraße zwischen dem Schulweg und dem Heußweg (Baubeginn Sommer 2015), der zweite Bauabschnitt das Teilstück zwischen dem Heußweg und der Methfesselstraße (Baubeginn Anfang 2017).



Für die Baumaßnahme hat die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die Finanzierung in Höhe von 7 Millionen Euro zugesichert.

Im Februar richtete das Bezirksamt Eimsbüttel drei Informationsveranstaltungen zum Umbau der Osterstraße aus, um die betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden sowie interessierte Bewohner frühzeitig zu informieren und Anregungen aufzunehmen.

Zur Zeit werden die Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Im Mai sollen die Planungen zur Gestaltung des ersten Bauabschnittes beginnen. Um die Anregungen der Bürger mit einfließen zu lassen, wird ein Container in der Osterstraße aufgestellt, in dem die Bürger die Möglichkeit haben, ihre Ideen kund zu tun.

Diese sollen dann in die Planungen mit einfließen.

Durch die Baumaßnahme soll die Förderung des Radverkehrs, eine attraktivere Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie die Stärkung des Geschäftsstandortes Osterstraße erreicht werden. Wie werden die Kreuzungen gestaltet, wie der Raum für den ruhenden Verkehr? Wird es seniorengerechte Bänke geben, auf denen sich Alt und Jung ausruhen können? Gewinnt die Osterstraße für alle an Attraktivität und wird sie uns somit zum Verweilen einladen?

Ich bin sehr gespannt welche Ideen in diesem Prozess entstehen.

*Hannelore Köster*

*Abgeordnete der Bezirksversammlung*

*Foto oben: A. Klaus*



## Happy End in der Clasingstraße?

Vor einiger Zeit schlugen die Wogen im Innenhof des Gebäudekomplexes Clasingstraße/Selliusstraße/Schwenckestraße Die Treuhand-gesellschaft „Mentor“ hatte kurzerhand die Innenhofbegrünung entfernt, um das Areal mit Kies zu belegen. Dies löste bei vielen Mietern heftigen Protest aus. Insbesondere die Mieter im Erdgeschoss waren empört. Sie hatten das Grün selbst angelegt und es seit vielen Jahren genutzt. Dies allerdings, ohne dass die Flächen an sie mit vermietet waren.

Es bildete sich sogleich eine Mieterinitiative und auch wir bekundeten neben Linkspartei und Grünen (Rot-Rot-Grün beginnt vor Ort!) unsere Solidarität:

*„Wir halten Grünflächen im dicht besiedelten Eimsbüttel-Nord für sehr wünschenswert. Sie sind ein Ort der Erholung für die AnwohnerInnen und sorgen für bessere Luftqualität. Für die AnwohnerInnen bedeuten sie konkret ein Stück mehr Lebensqualität.“*

*Die SPD Eimsbüttel-Nord erklärt sich solidarisch mit den AnwohnerInnen der Häuser Clasingstraße/Selliusstraße/Schwenckestraße und unterstützt sie in ihrem Bestreben, dort wieder eine Grünfläche herzustellen.*

*Wir fordern den Vermieter, die Treuhandgesellschaft Mentor auf, den Dialog mit den AnwohnerInnen aufzunehmen, gemeinsam eine Wiederbegrünung der Hinterhofffläche anzugehen und die Interessen der AnwohnerInnen zu berücksichtigen.“*

Der gemeinsame Druck hat gewirkt. Nachdem die Mieter zunächst an die ausländische Eigentümergesellschaft verwiesen werden sollten, ist nun Bewegung in die Angelegenheit gekommen. Die Gärten im Innenhof sollen bleiben, aber es soll einen drei Meter breiten Kiesweg in der Mitte des Hofes geben. Die Mieter müssen außerdem das gerodete Grün selbst wieder anlegen. Hierüber sind einige Mieter enttäuscht. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Anfang April wird die Mieterinitiative darüber beraten, aber es sieht so aus, also ob ein tragfähiger Kompromiss gefunden worden ist.

*Carola Ensslen,  
Distriktsvorsitzende*

*Hannelore Köster,  
Bezirksabgeordnete*

## Erfolgreiche Vorstandsklausur

Am 16. März 2014 traf sich der Vorstand zu einem Klausurnachmittag im Seniorenzentrum St. Markus. Im Vordergrund stand dabei natürlich erst einmal die weitere Wahlkampfplanung. Wir haben uns darauf verständigt, draußen sehr präsent zu sein – mit den bewährten Infoständen am Markt Grundstraße, aber auch einer Osteraktion auf der Osterstraße, beim Osterstraßenfest und mit historischen Rundgängen. Hier kann man sich insbesondere schon mal den 10. Mai, 11.00 Uhr, vormerken. Da findet ein Rundgang zur Geschichte Eimsbüttels im Nationalsozialismus statt.

Wir haben außerdem einen ordentlichen Betrag Geld in die Hand genommen – Spenden sind herzlich willkommen! –, um 50 neue Stellschilder zu kaufen. Das Resultat könnt ihr jetzt schon auf der Straße sehen. Es ist uns wichtig, dass die SPD ein ordentliches Erscheinungsbild abgibt. Denn was nützen Plakate, wenn sie auf morschen und verfallenen Stellschildern kleben und sich davon auch umso schneller ablösen. In Kürze wird sich außerdem unsere Homepage neu präsentieren. Dort können dann auch alle Infos zu den KandidatInnen und zur Wahl abgerufen werden.

Außerdem haben wir unsere Distriktsaktivitäten nach dem Wahlkampf geplant. Die gute Nachricht: Wir können mit unserem Sommerfest wieder bei Silke zu Gast sein – herzlichen Dank! Ansonsten planen wir für das zweite Halbjahr einen Besuch bei Airbus und ein Distriktswochenende. Und wir schauen gerne gemeinsam die Fußball-WM.

Viele Gedanken haben wir uns auch über den gesamten Bereich „Mitglieder“ gemacht, d. h. wie können wir Ehrungen und Feiern attraktiver gestalten, wie können wir junge Leute mehr für uns interessieren, aber auch wie können wir Neumitglieder insgesamt besser bei uns willkommen heißen. Hier sind wir mit unseren Überlegungen noch nicht am Ende. Ideen sind herzlich willkommen.

Zum Schluss haben wir noch einen Blick auf unsere Veranstaltungen im Herbst geworfen. Ein Thema soll auf jeden Fall der Erste Weltkrieg und die Spaltung der SPD sein. Ansonsten haben wir in der Planung Luft für Aktuelles und den dann schon wieder anstehenden Bürgerchaftswahlkampf gelassen.

*Carola Ensslen*

## **Knut Fleckenstein**

### **Vorsitzender der EU-Russland-Delegation**

Vom 25. bis 27. März flog Knut Fleckenstein nach Russland, um sich mit Gesprächspartnern aus der Staatsduma über die Lage in der Ukraine auszutauschen.

Im Zentrum der Unterhaltungen standen die stark unterschiedlichen Sichtweisen der Europäer und der Russen auf die Ereignisse der letzten Wochen.

Fleckenstein betonte die Wichtigkeit wirtschaftlicher Sanktionen, er hat aber gleichzeitig Verständnis für die Sorge deutscher Unternehmer.



Fotoquelle: [www.knut-fleckenstein.eu](http://www.knut-fleckenstein.eu)

*Herr Fleckenstein, können Sie uns kurz schildern, wie die Gespräche verlaufen sind?*

K. F.: Ich hatte schon leichtere Gespräche mit russischen Abgeordneten. Sie haben aber durchaus ein Interesse, sowohl zu erklären, was in den vergangenen Wochen geschehen ist, als auch gemeinsam darüber nachzudenken, was in der nahen Zukunft geschehen kann. Das ist für mich sehr wichtig, denn wir wollen ja nach Wegen suchen, wie man gemeinsam am Verhandlungstisch im Wege der Diplomatie weiterkommt. Ich glaube, wenn man in einer so verfahrenen Situation ist, muss man sich zunächst bemühen, zu verstehen, was die andere Seite denkt.

*Sind Sanktionen sinnvoll?*

K.F.: Das, was auf der Krim und mit der Krim geschehen ist, war völkerrechtswidrig und konnte nicht ohne jede Auswirkung bleiben. Ich glaube, es kommt jetzt in erster Linie darauf an zu überlegen, was man gemeinsam tun kann, um weitere Sanktionen nicht notwendig zu machen.

## Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



**Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:**  
· Bob der Baumeister · Die Maus  
· Janosch · Hello Kitty  
· Die Wilden Kerle · Oio Titanflex  
· Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –  
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher  
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01  
optik-daniel.de · Mo-Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

**OPTIKDANIEL**  
KINGDESIGNER ... REINHEITEN ... DURCHKLÄREN

## Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

[carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de)

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71, und bei  
Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

### **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Carola Ensslen	Tel.	492 222 75
Stellvertreterin:	Charlotte Nendza	Tel.	881 690 91
Stellvertr./ Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel.	411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel.	850 37 36
	Agata Klaus	Tel.	0170/4904824
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel.	851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel.	881 690 91
	Hannelore Köster	Tel.	411 652 42
	Marcus Strehl	Tel.	648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel.	411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster		
Internet:	<a href="http://www.spd-eimsbuettel-nord.de">www.spd-eimsbuettel-nord.de</a>		
E-Mail:	<a href="mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de">kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de</a>		
Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:			
IBAN:	DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank		

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord  
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und  
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit  
freundlicher Unterstützung von  
**PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH